

Pressemitteilung

30. Oktober 2023

38. Internationaler A+A-Kongress 2023 endet: Großes Interesse für Praxis-Lösungen im Arbeitsschutz

Der 38. Internationale A+A Kongress, organisiert von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi), setzte 2023 vor allem ein Zeichen für Nachhaltigkeit im Arbeitsschutz. Zu den weiteren aktuellen Themen, die von den rund 3000 Kongressbesucherinnen diskutiert wurden, zählten die künstliche Intelligenz und ihre Einsatzmöglichkeiten sowie die Folgen des Klimawandels. Der A+A Kongress fand gemeinsam mit dem Kongress der WearRAcon Europe für Exoskelett-Technologie sowie der Herbstkonferenz der GfA (Gesellschaft für Arbeitswissenschaft) vom 24. bis 27. Oktober 2023 in Düsseldorf statt.

Dr. Christian Felten, Geschäftsführer der Basi, zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis des 38. A+A Kongresses: „Wir freuen uns darüber, dass die qualitativ hochwertigen Beiträge unserer mehr als 320 Referierenden in den 46 Sessions so viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer fanden. Rund 3000 Gäste bekamen vielfach Lösungsmöglichkeiten für Probleme an die Hand, die sich in der Praxis beispielsweise durch mobiles Arbeiten und die Digitalisierung am Arbeitsplatz ergeben.“ Die zahlreichen Gäste aus dem Ausland bewiesen nach seinen Worten einmal mehr, dass der Kongress als zentrale deutsche Gemeinschaftsveranstaltung für Sicherheit und Gesundheit an europäischer und internationaler Ausstrahlung gewinnt.

Zu den Rednerinnen und Rednern zählten bekannte Keynote-Speaker wie Prof. Dr. Thomas Rigotti, Professor für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie an der Universität Mainz und Arbeitsgruppenleiter am Leibniz-Institut für Resilienzforschung. In den Sessions befassten sich Expertinnen und Experten unter anderem mit zentralen Themen der GDA (Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie) wie der Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen und psychischen Belastungen. Bei den Vision Zero Days der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) und der ORP Foundation (Occupational Risk Prevention, Vorbeugung von Risiken am Arbeitsplatz) ging es darum, wie Unfälle und Erkrankungen im beruflichen Umfeld insgesamt verhindert werden können. Dr. Mohammed Azman, der 17. Präsident der IVSS, war extra zum Kongress angereist.

Das Bühnenprogramm des Trendforums auf dem Gelände der Internationalen A+A Fachmesse, organisiert von der Basi, war ein voller Erfolg: Täglich hörten Hunderte von Menschen bei den jeweiligen Sessions zu und stellten Fragen. Zu den Sessions



leisteten zahlreiche Mitglieder der Basi ihren Beitrag – sie kamen auch beim „Treffpunkt Sicherheit und Gesundheit“ ins Gespräch mit den Besuchern. Die umfangreiche Posterausstellung, die die Basi gemeinsam mit der WearRAcon organisiert hatte, fand viele interessierte Betrachter.

Kontakt für die Medien bei der Basi: Natascha Plankermann, Tel. +49(0)-2241-231-6040. Email: Natascha.Plankermann@basi.de

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über einen Beleg.